

Qatar – Mekka der Vollblutaraberzucht

Montag, November 19, 2018

<https://dohatimes.org/qatar-mekka-der-vollblutaraberzucht/>

Ein altes Sprichwort ist in der gesamten arabischen Welt überliefert, welches aus dem Mund des Propheten Mohammed stammen soll. Als Gott das Pferd erschuf, sprach er zum Südwind: "Ich möchte ein Wesen aus Dir schaffen. Verdichte Dich. Und der Wind verdichtete sich". Hier manifestiert sich die jahrhundertealte Faszination, die das arabische Pferd durch seine Schnelligkeit, Zähigkeit, Genügsamkeit und seine unglaubliche Anmut auf die Menschen der Region ausgeübt hat.

Das arabische Vollblut gilt als die älteste reingezogene Pferderasse der Welt. Als ständiger Begleiter und Streitross der Beduinen entwickelte die Rasse ihren markanten, unverwechselbaren Typ durch die harten Umweltbedingungen der kargen arabischen Wüstenregion.

In den 1990er Jahren entwickelte der heutige Father Emir Scheikh Hamad Bin Khalifa Al-Thani seine Leidenschaft für das arabische Vollblutpferd. Seitdem boomt die Pferdezucht in Qatar. Jährlich findet eine Vielzahl an Sport- und Schauveranstaltungen rund um das arabische Pferd statt. Ganz besonders in der Saison von Oktober bis März gehören Pferderennen und Distanzreiten zu den von Qataris, aber auch von anderen Golfarabern hoch geschätzten und häufig besuchten Events.

Das qatarische Gestüt „Al Shaqab“, welches der Qatar Foundation zugehörig ist, zieht seit Jahren bereits Weltchampions auf. Stuten, Hengste und Fohlen aus Al Shaqab schneiden regelmäßig bei Zuchtschauen sehr gut ab und gehen nicht selten als Gewinner vom Platz. Die Arbeit mit Pferden ist ein internationale Angelegenheit und führte seit jeher Menschen unterschiedlichster Nationen zusammen. Selbst wenn nicht die selbe Sprache gesprochen wird, verstehen sich Pferdeliebhaber aus aller Welt mit ganz einfachen Gesten – man befindet sich auf der selben Wellenlänge, man versteht sich. Die Leidenschaft für das arabische Pferd kennt keine sprachlichen Grenzen.

Die Faszination, welche von diesen einzigartigen Tieren ausgeht, entwickelte sich schon früh zu einem Katalysator der Völkerverständigung. Schon zu Beginn der Neuzeit veredelten arabische Hengste Pferdezuchten in ganz Europa. Aus der Selektion anhand der Rennleistung von Pferden aus Ägypten und der arabischen Halbinsel, auch aus dem heutigen Qatar, entstand das Englische Vollblut. Viele europäische und amerikanische Reitpferderassen erfuhren durch die Einkreuzung von arabischen Vollblütern eine Veredlung der Rassemerkmale. Arabische Reinzuchten fernab der Wüstenregionen entstanden erst im Laufe des 19. Jahrhunderts in ausgewählten europäischen Herzogtümern und Adelshäusern.

Al Shaqab ist eine exklusive, bis zur Perfektion ausgestattete Vorzeigeeinrichtung, gekennzeichnet durch eine anmutige Architektur. Auch deutsche Gestütsmeister lassen sich von der dortigen optimalen Umgebung zur Jungpferdeaufzucht und den Trainingsmöglichkeiten inspirieren.

Arrangiert in einem gigantischen hufeisenförmigen Areal, ist die weitläufige Anlage zwar ausschließlich mit Anmeldung zu besichtigen. Dennoch können informative Führungen gebucht werden, da das Gestüt

sich zudem als Bildungsort für Pferdeinteressierte versteht. In diesem Kontext werden zudem regelmäßig Veranstaltungen und Aufführungen für die Öffentlichkeit abgehalten.

Gegründet vom damaligen Emir Scheikh Hamad Bin Khalifa Al-Thani im Jahre 1992 hat das Gestüt auch heute die wichtige Aufgabe, das Pferd als unentbehrliches Kulturgut einer langen qatarischen Reittradition und als Symbol der alten arabischen Lebensweise der Region zu bewahren und zu fördern.

Das Zuchtprogramm Al Shaqabs, ebenfalls etabliert von HH Sheikh Hamad Bin Khalifa Al-Thani, ist entlang von drei Blutlinien des arabischen Vollblutes organisiert: Die Blutlinie von weltweiten Rassechampions, welche eine Art internationales arabisches Pferd hervorgebracht hat. Zweiter Zuchtstrang ist jener des reinen ägyptisch-arabischen Vollblutpferdes, dessen Top-Vererber in der ganzen Welt ein hohes Ansehen genießen und auf eine lange Geschichte zurückblicken können. Das wichtigste Element in der modernen Zucht von Al Shaqab stellt die traditionelle qatarische Blutlinie dar.

Schon von der beeindruckenden, hochmodernen und luxuriös anmutende Ausstattung des Gestüts können europäische Gestütsleiter häufig nur träumen. Wasserbassins, rutschfeste Böden, über 20 Quadratmeter große Boxen mit weiten Außenanlagen und individuell konzipierten Fitnessprogramme, ergänzt durch spezielle Fütterungspläne, machen Al Shaqab zu einem beeindruckenden Aushängeschild qatarischer Pferdehaltung.

Gleichzeitig wird ein Vorbild für die internationaler Pferdezucht gesetzt, welches in den letzten Jahren zu einem weltweiten Orientierungsstandard herangewachsen ist. Qatars Zucht- und Pferdesporteinrichtungen sind anerkannte und geschätzte Kooperationspartner für Züchter aus aller Herren Länder und ein Mikrokosmos der Völkerverständigung und internationalen Zusammenarbeit. Trainer, Pferdepfleger, Reiter und Zuchtexterten aus Europa, Australien, Amerika, Südasien und der arabischen Welt teilen tagtäglich ihre Expertise und arbeiten gemeinsam an der Erhaltung und der weltweiten Verbreitung dieser wunderbaren Pferderasse. Sicher ist, dass noch viele berühmte Champions folgen werden.

Interesse wecken, optimale und artgerechte Haltungsbedingungen schaffen, preisgekrönte und sportlich erfolgreiche Pferde aufziehen durch modernste Zuchtmethoden, vor einer beeindruckenden Kulisse – in Zusammenarbeit mit Gestüten auf der ganzen Welt – so lautet die Devise qatarischer Pferdeliebhaber.